Benchmarking:
Strafe oder Chance?

Dipl.-Ing. Anja Köhler
Bereichsleitung Immobilienmanagement
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
Frankfurt am Main

www.goethe-universitaet.de

Benchmarking: Strafe oder Chance?

- Begriffsdefinition
- Probleme, Barrieren, Widerstände
- Projektstart: Umfang und Ziele festlegen
- Auswahl des Projektteams
- Festlegung der Erhebungsdaten
- Beurteilungskriterien vereinbaren
- Analysephase und Ergebnisinterpretation
- Koordination mit Linienaufgaben
- Ergebnis- und Fortschrittskontrolle
- Glaube keiner Statistik …

www.goethe-universitaet.de

Begriffsdefinition

systematischer Vergleich von
Produkten, Dienstleistungen, Prozessen oder Organisationen
mit festgelegten Referenzwerten
zur Identifizierung von Best Practices

$\Rightarrow$ Hilfsmittel für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess

Benchmarking = Maßstäbe setzen

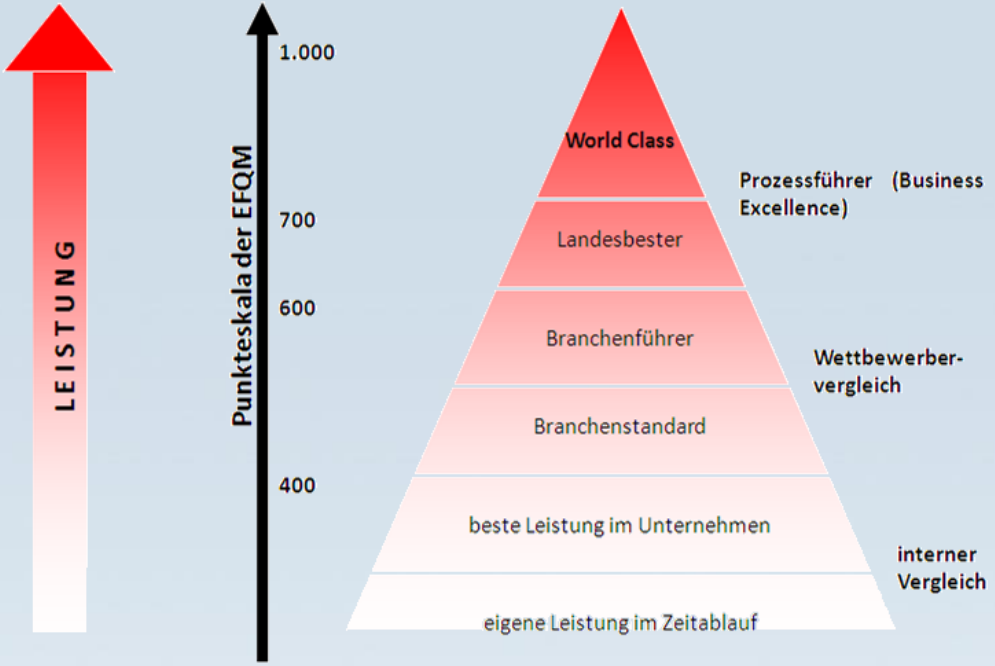
www.goethe-universitaet.de

Probleme, Barrieren, Widerstände

www.goethe-universitaet.de

Projektstart: Umfang und Ziele festlegen

- reiner Kennzahlenvergleich
- universitätsinterner Vergleich
- branchenbezogener Vergleich
- branchenunabhängiger Vergleich



Quelle: in Anlehnung an Kleinfeld [Excellence, 1999], S. 32

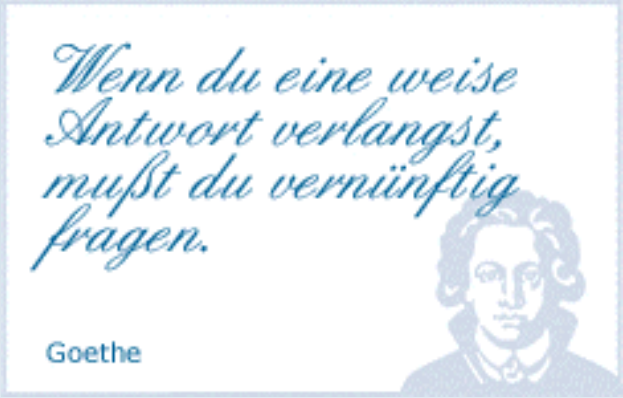
www.goethe-universitaet.de

Projektstart: Umfang und Ziele festlegen

1. WAS WILL ICH?
- Produkte, Dienstleistungen, Prozesse, Organisation, …
- strategisches, taktisches oder operatives Benchmarking

2. UND WIE?
- Zeit- und Kostenaufwand
- einmalige Aktion ⇔ kontinuierlicher Prozess
- Detaillierungsgrad
- Veröffentlichung der Ergebnisse

3. UND VOR ALLEM: WARUM?
- Standpunktbestimmung
- Kostenreduktion
- Optimierung Ressourceneinsatz
- Qualitätsverbesserung



www.goethe-universitaet.de

Auswahl des Projektteams

- Datenverfügbarkeit
- Gebäude und Anlagen
- Organisationsformen
- Gegenseitiger Nutzen
- Innovationspotential
- Offene Kommunikationsstrategie
- Konkurrenz ⇔ Vertrauen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen!

Verhaltenskodex definieren!

www.goethe-universitaet.de

Festlegung der Erhebungsdaten

- Ermittlung der Daten aus Betriebsstatistiken, Bilanzen, Buchhaltung und Kostenrechnung, Qualitätskontrollen, Prüfberichten, Marktstudien, Produktvergleichen, …
- Berücksichtigung von Erhebungsaufwand und Aussagekraft
- Festlegung der Genauigkeit der Erhebung

- Identifizieren von Besonderheiten
- Reduktion auf leistungsbestimmende Bestandteile

Quantitative Erfassung ergänzt um qualitativen Beschreibungen!

Den Weg als Ziel begreifen!

Irrgarten Herrenhausen

www.goethe-universitaet.de

Beurteilungskriterien vereinbaren

Kosten

Personaleinsatz

Sicherheit

Zeit

Qualität

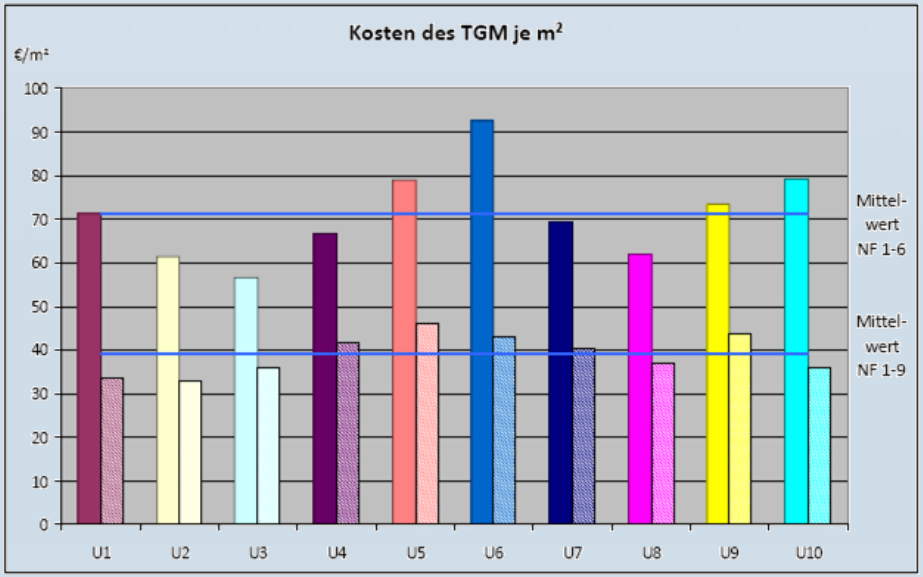
sonstiges

Bewertungsmatrix definieren!

www.goethe-universitaet.de

Analysephase und Ergebnisinterpretation

- Festlegung der Bezugsgröße
- Datenbereinigung
- Variantenstudien

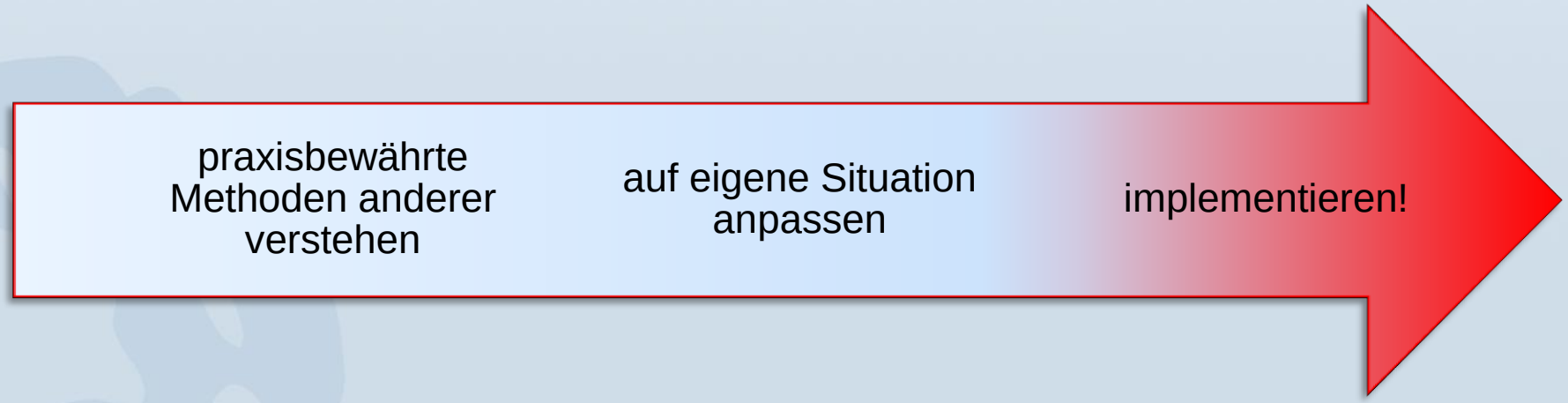


Ursache ⇔ Wirkung

1. Definition der Bestleistung
2. beste Vorgehensweise ermitteln
3. Identifikation von Leistungsdefiziten
4. Interpretation der Ursachen für die identifizierte Leistungslücke

www.goethe-universitaet.de

Koordination mit Linienaufgaben

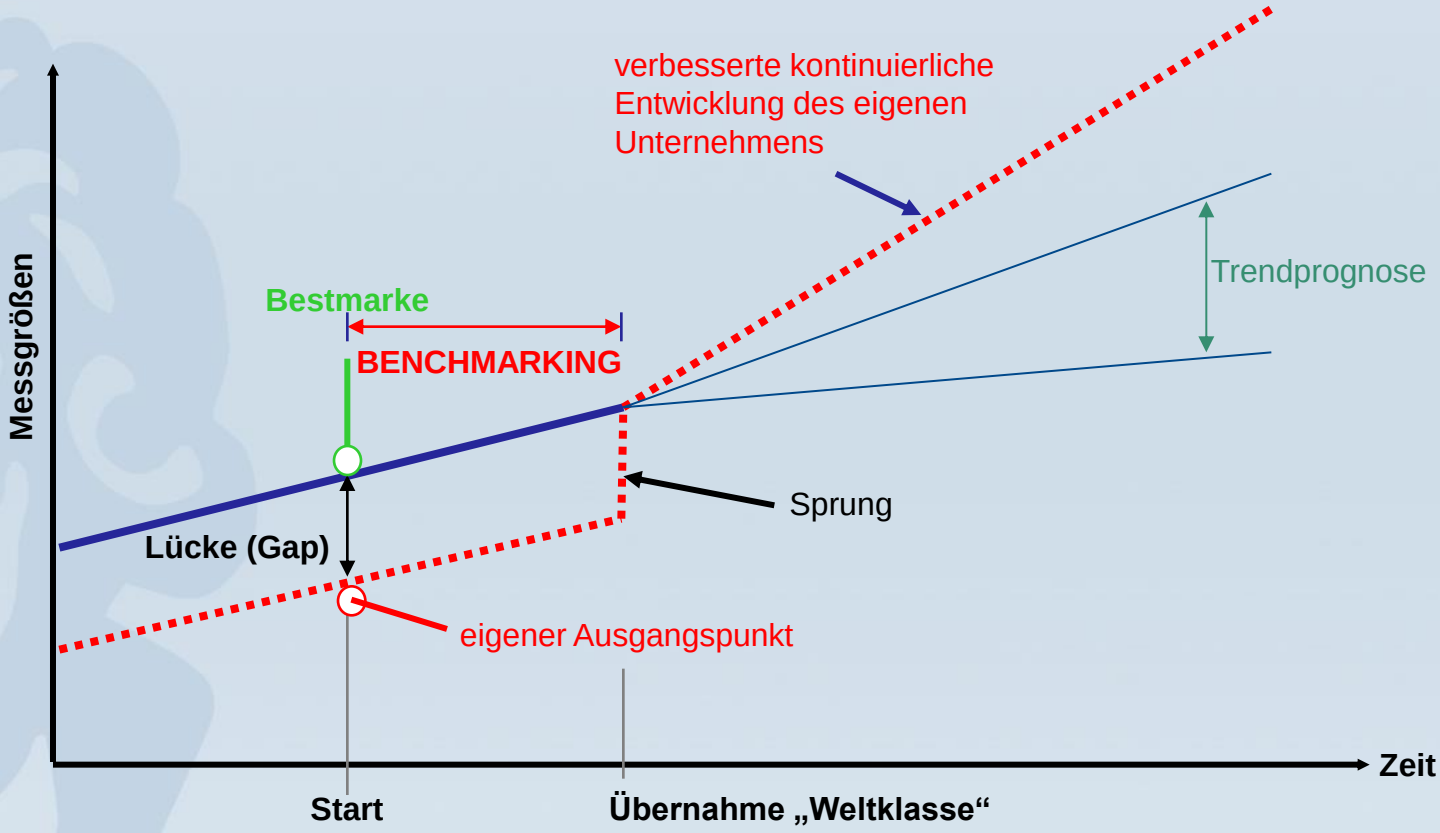


Veränderungsbereitschaft & Machbarkeit
sowie Aufwand-Nutzen-Relation berücksichtigen!

Nicht mehr aus eigenen, sondern aus Fehlern anderer lernen!

www.goethe-universitaet.de

Ergebnis- und Fortschrittskontrolle



„die richtigen Dinge tun“ ⇔ „die Dinge richtig tun“

www.goethe-universitaet.de

Quelle: in Anlehnung an Sänger [Benchmarking, 1996], S. 58

Glaube keiner Statistik, die Du nicht selbst …

ÜBRIGENS

Pisa-Studie wenig geachtet

WASHINGTON. Das US-Forschungsinstitut Brookings Institution hält in einer Studie nicht viel von dem unter anderem auch in Europa verwendet Pisa-Test für Schüler und rät von einem Einsatz in den USA ab. Die Vereinigung der US-Gouverneure und andere Gruppen wollten den Pisa-Test auch in den USA einführen, um die Leistung der US-Schüler mit denen von Schülern in anderen Teilen der Welt vergleichen zu können. Ziel sollte es sein, die besten Unterrichtsmethoden aus anderen Ländern zu übernehmen, um die Schulen in den USA zu verbessern. Der Pisa-Test wird derzeit in 57 Ländern angewandt. Die Brookings Institution erklärte aber, der Test habe zu viele Fehler. *AP*

Die Kultusminister der Pisa-Gewinnerländer sind sich einig: Ihr **jeweiliges Schulsystem ist das beste** überhaupt.

Spitzenreiter Sachsen erklärt seinen Erfolg unter anderem mit dem **Verzicht auf den Schultyp Hauptschule**,
das zweitplazierte Bayern hingegen mit seinem **Festhalten** eben daran.

www.goethe-universitaet.de

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

Ich wünsche viel Erfolg bei Ihrem nächsten Benchmarking!